

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

für Bustouristik und Weihnachtsfans war das Corona-Jahr 2020 besonders bitter. Mitte November kam der zweite Lockdown - und besiegelte das Aus der meisten Weihnachtsmärkte. In diesem Jahr sollte das versäumte Weihnachtsgeschäft nachgeholt werden. Jetzt kommt es anders. Mehr als 25 Städte haben ihre Weihnachtsmärkte abgesagt. Die Reisegäste stornieren daher ihre Reisen. Nur spielen die Hotels nicht mit. Den Unternehmen drohen hohe Stornogebühren. Geld was sie verauslagt haben und nicht zurückbekommen. Die Politik muss nun handeln und die Überbrückungshilfen entsprechend anpassen. Der bdo wird sich hierfür einsetzen.



bdo begrüßt Koalitionsvertrag.

bdo-Präsident Karl Hülsmann begrüßt den Maßnahmenkatalog der künftigen Koalition: „Die Ampel setzt in ihrem Programm einen ganz klaren Fokus auf die Stärkung des Mittelstands und den Ausbau des gesamten öffentlichen Verkehrs – und nicht nur der Schiene. Die privaten Busunternehmen stehen bereit um ihren Beitrag zum Gelingen der Verkehrswende zu leisten. Das Bekenntnis zum Vorrang der Eigenwirtschaftlichkeit zeigt außerdem, dass SPD, Grüne und FDP die Bedeutung des Busmittelstands für den ÖPNV anerkennen.“ Der bdo wird die Koalition bei der Umsetzung ihres Programms in jedem Fall unterstützen.

[Zur bdo-Pressemitteilung.](#)

Bdo fordert Verbesserung der Hilfen.

Ein gutes Signal: Die ÜH III Plus und das Kurzarbeitergeld wird für Januar bis März 2022 fortgeführt. Dies ist nun beschlossene Sache. Die EU hatte zuvor die Höchstgrenzen für staatliche Hilfen deutlich angehoben. Unternehmen können bis zu 2,3 Mio. Euro an Kleinbeihilfen und bis zu 12 Mio. Euro an Fixkostenhilfe beziehen. Damit greift die Politik Maßnahmen auf, die der bdo seit langem gefordert hat. Dennoch besteht erheblicher Nachbesserungsbedarf bei den ÜH III Plus. Verbundene Unternehmen und Mischbetriebe dürfen hier nicht weiter unberücksichtigt bleiben. Die neue Bundesregierung muss jetzt schnell handeln.



Absage Weihnachtsmarkt = Storno Hotel.

Durch die zumeist kurzfristig Schließungsanordnungen der Weihnachtsmärkte treten viele Reisegäste rechtswirksam von ihrer Reise zurück und erhalten ihre Anzahlung erstattet. Die Busunternehmen ihrerseits haben gegenüber den Hotels durch fehlende Beherbergungsverbote keine Stornierungsmöglichkeit und müssen daher die Hotelkosten größtenteils zahlen. Die Hotels zeigen kaum Kulanz und fordern trotzdem die Gelder ein. Dies stellt die Unternehmen vor große finanzielle Probleme. Der bdo fordert daher schnelle und wirksame Hilfen von alter und neuer Bundesregierung.

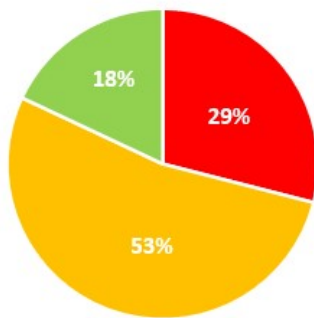
bdo-Workshop: MOSS- / OSS-Verfahren.

Reiseveranstalter müssen sich im Ausland steuerlich registrieren, um dort erbrachte Dienstleistungen zu versteuern. Zur Erleichterung kann im sog. MOSS-Verfahren eine zentrale Steuererklärung abgegeben werden. In einer Weiterentwicklung wurde nun das sog. OSS-Verfahren eingeführt. Der bdo stellt in einem attraktiven Workshop beide Verfahren vor, vermittelt deren Vor- und Nachteile sowie die Auswirkungen für die Praxis. Zur Anmeldung gelangen Sie hier:

[Anmeldung.](#)



Haben Sie aktuell ausreichend AdBlue vorrätig?



■ Ja. ■ Ja, aber die Vorräte neigen sich dem Ende. ■ Nein.

AdBlue-Knappheit bei Busmittelständlern.

Die Busunternehmen leiden zum großen Teil unter einer AdBlue-Knappheit, so das Ergebnis einer bdo-Umfrage. Über 50% der Unternehmen berichten, dass sich die Vorräte dem Ende neigen und fast 20% haben AdBlue nicht ausreichend vorrätig. 75% der Unternehmen haben Probleme ihren Bedarf zu decken. Die Hauptschwierigkeiten sind deutlich verlängerte Lieferfristen und reduzierte Lieferungen, die nicht der bestellten Menge entsprechen. Es gibt aber auch Unternehmen, die überhaupt keine Anbieter finden. Nahezu alle Unternehmen (knapp 98%) verzeichnen deutlich erhöhte Kosten für AdBlue – in über 30% der Fälle betragen die Preissteigerungen über 100%.

Auftrag BMVI-Verkehrsprognose 2040.

Für das Verkehrsministerium wird in mehrjährigen Abständen eine strategische Langfristprognose der Verkehrsentwicklung in Deutschland für den Personen- und Güterverkehr erstellt, um die aktuellen Infrastrukturplanungen zu überprüfen und Rückschlüsse auf verkehrs- und klimapolitische Ziele zu ziehen. Von Dienstag bis Mittwoch fand der Auftaktworkshop für die „Verkehrsprognose 2040“ statt. Der bdo war Teil einer kleinen Expertenrunde, welche die Prämissen der Prognose kritisch überprüfte und ihre Expertise einbrachte. Ende 2023 sollen die Arbeiten an der Vorschau abgeschlossen sein. Der bdo wird den Prozess weiterhin begleiten.



Wiedersehen des bdo-Frauennetzwerks.

Am Mittwoch dieser Woche traf sich endlich das bdo-Frauennetzwerk „bdo business woman“ in digitaler Form. Nach einem kurzem und angeregtem Austausch über die derzeitige Situation in den Unternehmen der Teilnehmerinnen, folgte ein interessanter Impuls durch Trainerin und Geschäftsführerin von WER Training für Touristik, Wibke Rissling-Erdbrügge. In Form eines Workshops zum Thema „Führen und Verhandeln als Frau unter Männern“ fanden gewinnbringende Diskussionen zu Themen wie „Schubladendenken“ und "Verhandlungsvorbereitung" statt. Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen.



Zahl der Woche: 100.

In Hamburg wurde diese Woche der hundertste Elektrobuss in Betrieb genommen. Seit dem Start der elektrischen Busflotte im Januar 2019 sollen so bereits rund 4.500 Tonnen CO₂ eingespart worden sein. Schon in den nächsten vier Jahren soll die emissionsfrei angetriebene Flotte in Hamburg auf 430 Busse anwachsen sein. Für die Verkehrswende brauchen wir in allen Bundesländern den KMU-Bonus zur Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben.

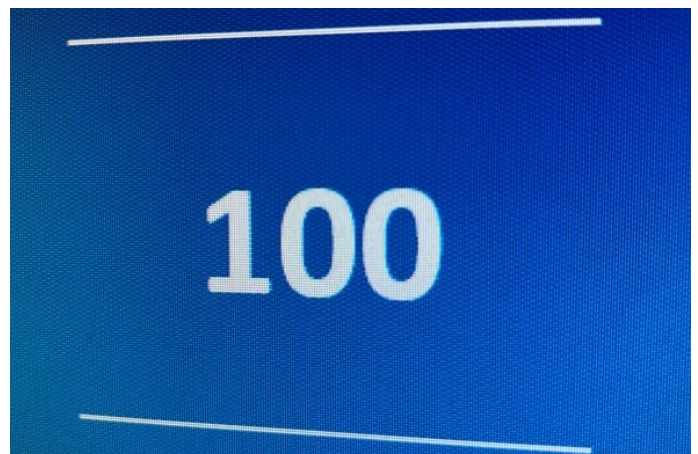


Foto: bdo

Auf ein Wort.

„Eine der wichtigen Funktionen, die Messen erfüllen können, ist das Netzwerken. Kollegen, Kunden, Wettbewerber, Journalisten, Hersteller und viele weitere Akteure unserer Branche werden sich im kommenden April in Berlin auf der BUS2BUS treffen, um ihre Netzwerke zu pflegen und zu erweitern. Auch im Zeitalter von Social Media bleiben persönlicher Kontakt und direkter Austausch unentbehrlich. Herausforderungen, Veränderungen, Innovationen ... es gibt genug Themen über die wir uns in Berlin unterhalten und austauschen sollten.“



Michael Kaiser

Landesgeschäftsführer
Gesamtverband Verkehrsgewerbe
Niedersachsen (GVN) e.V.
Hannover

BUS₂BUS

Zur Vorfahrtsfrage eines Busses.

Nach einem aktuellen Urteil des OLG Celle muss ein Busunternehmen den überwiegenden Teil eines Schadens ersetzen, der bei einer Kollision eines Pkw mit einem aus einer Bushaltestelle ausfahrenden Linienbusses entstanden ist. In dem vorliegenden Fall konnte ein Busfahrer nicht nachweisen, dass er ordnungsgemäß geblinkt hatte. Da das Kammergericht in Berlin in zwei früheren Entscheidungen die gegenteilige Auffassung vertreten hatte, dass ein Pkw-Fahrer widerlegen müsse, dass ein Busfahrer rechtzeitig geblinkt habe, hat das OLG Celle im aktuellen Fall die Revision zum BGH zugelassen, um eine höchstrichterliche Klärung zu ermöglichen.





Der „Schönste Bus“ 2021.

Der „Schönste Bus“ 2021 ist ein MAN Lion's City, der vom spanischen Omnibushersteller Unvi zum Sightseeingbus umgebaut wurde. Der Doppeldecker mit Baujahr 2015 gehört zur Flotte von Voyages Emile Weber aus Luxemburg und ist als Hop-on-Hop-off-Bus in Trier und Umgebung unterwegs. Rund 54 % der teilnehmenden busplaner-Leser gaben dem Trierer Sightseeing-Doppeldecker ihre Stimme und verhalfen ihm damit zur Pole Position auf dem Siegetreppchen. Den schwarz lackierten MAN Lion's City ziert eine kunterbunte und dynamische Silhouette der Mosel- und Römerstadt Trier.

Foto: Huss-Verlag

Flickenteppich - jetzt aber mal so richtig.

Nach einigen Wochen fast einheitlicher Regelungen, macht der deutsche Flickenteppich seinem Namen jetzt wieder alle Ehre: Die Verpflichtung zu 2G+ im Reisebus in Bayern und den damit zusammenhängenden Abstandsregelungen, kommen einem Berufsverbot gleich. Hinzu kommen für alle Unternehmen weitreichende Verbote oder zumindest Einschränkungen in Bezug auf die Weihnachtsmärkte und begleitenden Veranstaltungen, welche die Grundlage fast jeder Busreise in der Vorweihnachtszeit bilden. Damit droht sich die Situation des Winters 2020 in fataler Weise in diesem Jahr zu wiederholen.



Zur Karte.



Am Ende müssen Taten folgen.

Die Ampel hat ein ambitioniertes Programm vorgelegt. Sie will die Politik der großen Wirkung machen. Doch viel Konkretes ist dabei nicht zu finden, meint Sabine Henkel. Eine Chance haben sie dennoch verdient.

tagesschau

3G in Bus & Bahn: Erste Kontrollen und viele offene Fragen.

Seit Mittwoch gilt auch im ÖPNV eine 3G-Nachweispflicht. Laut Infektionsschutzgesetz wird es für 3G-Schwarzfahrer deutlich teurer, als für diejenigen, die nur ohne Ticket unterwegs sind. Doch gerade bei der wirksamen Kontrolle und Durchsetzung der Regel in Bus und Straßenbahn gibt es noch viele offene Fragen.

mdr

Sie rollen wieder. Die Rückkehr der Busreisen.

Fahren, schauen, zuhören, gerne auch mal abschalten: Busreisen sind ein Rundum-Sorglos-Paket mit fest geplantem Ablauf.

GEO
Reisen

Corona-Pandemie belastet öffentlichen Nahverkehr weiterhin.

Die Fahrgastzahlen in Bussen und Bahnen liegen auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie noch weit unter den Vorkrisenwerten.

zeit online

Öffentlichen Nahverkehr nachhaltiger machen: E-Busse könnten Katalysator sein.

Der Verkehr ist für etwa ein Viertel der weltweiten Emissionen verantwortlich. Öffentliche Verkehrsmittel machen zwar nur einen kleinen, aber dafür wesentlichen Bestandteil davon aus: Insbesondere die Busse sind wichtig.

skaen

Himmel und Hölle auf der Autobahn.

Lastwagenfahrer werden immer knapper: Ist bald unsere Versorgung gefährdet?

Berliner Kurier



bdo-Mitgliederversammlung.

- virtuell -

Am 30. November 2021.

Von 10:00 bis 13:00 Uhr.

bdo Online-Workshop | MOSS- / OSS-Verfahren - Was müssen Reiseveranstalter/innen wissen?

Am 10. Dezember 2021.

Von 10:00 bis 11:00 Uhr.

Zur Anmeldung.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN

KRAVAG



Mercedes-Benz



Partner



optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org